



An die Eltern und Erziehungsberechtigten
der Jahrgänge 5 – 10

21. Juni 2007

Liebe Eltern,

aus Gesprächen mit Ihren Kindern wissen Sie vermutlich um einzelne außerordentliche Schwierigkeiten, mit denen wir z. Zt. auch in der Cäcilischule zu tun haben. – In diesem Schreiben informiere ich Sie über Details, über Zusammenhänge und über bisherige Maßnahmen und Absprachen und verbinde dies mit meiner Bitte um Mithilfe. – Nehmen Sie bitte ergänzend den Auszug aus einem informierenden Polizeischreiben auf der Rückseite zur Kenntnis.

- Vor einigen Wochen hatten wir auf dem Schulgelände eine auffallende Häufung von körperverletzenden „Rempelen“. Sie waren nach vielen Gesprächen einzuordnen in Abgrenzungsversuche von **Jungengruppen**. Es wurde offensichtlich, dass zumindest einer Jungengruppe Rituale zuzuschreiben waren, bei denen die Grenze zur körperlichen Gewalt überschritten wurde.
Nach vielen Gesprächen mit Erziehungsberechtigten, mit der Polizei und nach meiner Information des Schulleiternrates wurde in allen Klassen durch die Klassenleitungen dieses Phänomen der „Banden“ thematisiert. Zusätzlich wurde nach Absprache mit der Elternvertretung ein Informationsangebot der Polizei für die Jahrgänge 6 und 7 angenommen. Anfang Juli werden Polizeibeamte Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgänge über die Gefahren der „Bandenbildung“ in Abgrenzung von „Freundschaften“ informieren. – Seit diesen Gesprächen sind mir keine weiteren „Rituale“ auf dem Schulgelände bekannt gemacht worden. Dem beigefügten Schreiben der Polizei aber können Sie entnehmen, dass sich Aktivitäten möglicherweise nur verlagert haben. Wenn Sie in dort beschriebenem Sinne Verhaltensänderungen bei Ihrem Kind bemerken, bitte ich Sie um vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schule und der Polizei.
- **Internetschmierereien** haben auch vor unseren Türen nicht haltgemacht. Lehrer stehen in der Öffentlichkeit und damit auch in der öffentlichen Kritik. Sachbezogene, im Ansatz helfende Kritik haben wir als Cäci immer aufgenommen. Diffamierungen und Beleidigungen (in der Internetöffentlichkeit) akzeptieren wir nicht. – Auch hier haben wir die Elternvertretung und die Polizei in Übereinstimmung aller Gremien informiert und gehen mit unseren schulischen Mitteln entschieden dagegen vor. Bitten helfen Sie uns, indem Sie das für alle notwendige Vertrauensverhältnis zwischen Ihrem Kind und den Lehrerinnen und Lehrern unterstützen.
- **Vandalismus** im Zusammenhang mit Alkohol ist auch an der Cäci nicht auszuschließen. – Insbesondere unsere Schülerinnen und Schüler sind nach dem wunderbaren Bigband-Abend vor der Schule durch Alkoholkonsum aufgefallen. Nehmen Sie das als Beleg für diese Problematik.
- **Sachbeschädigungen** im Gebäude nehmen zu. Der Gedanke, dass Schuleigentum Gemeinschaftseigentum ist, wird Kindern zunehmend fremd. Auch hier bitte ich Sie, uns durch Gespräche zu unterstützen.

In allen angesprochenen Bereichen habe ich leider die Erfahrung gemacht, dass ein Unrechtsbewusstsein in diesen Fällen nicht bei allen vorausgesetzt werden kann. Das erschwert Lösungen. In diesem Bereich der Erziehung sind Sie in besonderer Weise gefordert. Schwierigkeiten bereiten uns auch Kinder, die aus einem falschen Solidaritätsgedanken Täter decken und Eltern, die sich nicht trauen. – Gerne tausche ich mich in einem Gesprächsforum mit Ihnen darüber aus.

Auch wenn bei uns an der Cäci durchweg liebenswerte Kinder zur Schule gehen, die lernen können und unsere Ansichten über das notwendige Lernen-wollen teilen, so hilft es nicht, die Augen vor Schwierigkeiten mit wenigen anderen zu verschließen.

Wegen der grundsätzlichen Problematik spreche ich darüber in der nächsten Woche im Rahmen einer Aulastunde mit allen Schülerinnen und Schülern, um Gerüchten vorzubeugen, aber um auch im Sinne dieses Schreibens die Position der Cäcilischule zu derartigen Vorfällen klarzustellen.

Mit verbindlichen Grüßen aus der Cäci

bitte wenden

Held, Schulleiter

PS: Wegen der Abiturentlassungsfeier am Freitag, 29.06.07, endet der Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler an diesem Tag bereits nach der 2. Stunde.